

Textbausteine - Aktion Familienfasttag 2025

Für Pfarrblätter, Websites Pfarren, kfb-Mitgliedermagazine, diözesane Websites

Inhalt

1	Infotext lang.....	1
2	Infotext kurz.....	1
3	Infotext ultrakurz	2
4	Kurzbeschreibung Projektpartner*innen	2
5	Zitate Projektpartner*innen	2
6	Fotos.....	2
7	Spendenkonto.....	2

1 Infotext lang

Ein gerechtes Klima für Frauen in Kolumbien

In der Entwicklungszusammenarbeit des Vereins Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung stehen im Jahr 2025 Frauen in Kolumbien im Vordergrund. In Zusammenarbeit mit Sercoldes, einer in Bogotá ansässigen NGO zur Förderung von Frauen, ihrer Vernetzung und Weiterbildung, unterstützen die Spender*innen der kfb Workshops zur Selbststärkung und zur Bewusstseinsbildung einer geschlechtergerechten Gesellschaft. Sercoldes wurde 1972 vom damaligen Bischof der westkolumbianischen Hafenstadt Buenaventura gegründet und koordiniert heute Maßnahmen, die Frauen zu soziopolitischen Führungspositionen hinführen. Diese Aufweichung patriarchaler Strukturen schärft auch die allgemeine Sensibilität bei Gesellschafts- und Umweltthemen. Indigene Frauen wie Aida Jacanamejoy Miticanoy, Ines Narváez Jacanamijoy oder Waldina Muñoz Martínez stehen in ihrem Alltag vor großen Herausforderungen: ihrer Identität als Frau und damit einhergehenden Verpflichtungen zu Care-Arbeit sowie ihrer Identität als Bewohnerin eines von der Klimakrise stark betroffenen Lebensraums. Unter dem Banner „Klimagerechtigkeit“ erörtert die Aktion Familienfasttag die Zusammenhänge zwischen den von uns in Europa verursachten Umweltschäden und den in Kolumbien geschulterten Auswirkungen. Da wir als globale Gemeinschaft durch unseren Lebensstil in Österreich an den Umweltbedingungen in Kolumbien beteiligt sind, tragen wir Verantwortung für unsere Mitmenschen und die Frauen im globalen Süden. Diese Verantwortung zu erkennen, ist eine Chance auf den Erhalt unserer Erde, auf Wissen von und Austausch mit Frauen weltweit.

2 Infotext kurz

Unter dem fortgeführten Motto „Klimagerechtigkeit“ ermöglichen die Spender*innen der Aktion Familienfasttag auch 2025 wieder wertvolle Initiativen für Frauen im globalen Süden. Dazu gehören die Programme der im Südwesten Kolumbiens agierenden Kooperationsorganisation Sercoldes. Durch dieses Netzwerk von und für Frauen erhalten indigene Kolumbianerinnen wie Aida Jacanamejoy Miticanoy, Ines Narváez Jacanamijoy oder Waldina Muñoz Martínez Coaching als Führungspersonen und Umweltaktivistinnen. Bewusstseinsbildende Maßnahmen zur Erkennung von kolonialen Strukturen und sozialen Ungleichgewichten erweitern den Handlungsspielraum für die beteiligten Frauen. Gleichzeitig multiplizieren sich dadurch die positiven Effekte in die Gemeinschaften und bewirken nachhaltige politische Entscheidungen.

3 Infotext ultrakurz

Der Verein Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung Österreichs unterstützt gemeinsam mit allen Spender*innen die entwicklungspolitische Zusammenarbeit von Frauen im Inland und globalen Süden. So arbeitet und wächst ein Netzwerk mit und für Frauen, durch das Gesellschaft und Natur basierend auf Werten des Miteinanders und Füreinanders nachhaltig gestärkt werden.

4 Kurzbeschreibung Projektpartner*innen

Aida Jacanamejoy Miticanoy ist als Führungskraft und Sprecherin in ihrer indigenen Gemeinschaft der Inga tätig. Sie lebt im Departamento Putumayo im Südwesten Kolumbiens. Sie setzt sich für den Erhalt der Umwelt im Kampf gegen industrielle und teils bewaffnete Ausbeutung der Bodenschätze ein. Auch Inés Narvaéz Jacanamejoy ist im Südwesten des Landes als Anführerin ihrer indigenen Volksgruppe im Einsatz. Als Wasserhüterin des sogenannten Tejedoras de Vida Verbunds arbeitet sie für die Bewahrung der Natur sowie den Erhalt und die Weitergabe von erfahrungsgestütztem Wissen. Waldina Muñoz Martínez zählt ebenfalls zu jenen mit Sercoldes kooperierenden Frauen, die als Koordinatorin der Frauenstiftung Mujeres Hiladoras de Vida Frauenpower mit Umweltschutz verknüpft.

5 Zitate Projektpartner*innen

Ayda Jacanamejoy Miticanoy: „Mutter Natur beschenkt uns. Aber wenn wir sie nicht erhalten, wohin sollen wir dann gehen?“

Inés Narvaéz Jacanamejoy: „Mein Traum ist, dass wir zuallererst heilen, uns gegenseitig stärken und diese Erkenntnis austauschen, um letztendlich damit unserer Heimat zu helfen.“

Waldina Muñoz Martínez: „Unser gemeinsames Ziel besteht darin, dass wir einen Beitrag leisten und gehört werden, in unserer eigenen Umgebung und weltweit.“

6 Fotos

Die zentralen Fotos der Modellaktion 2025 sind ab November 2024 über den Downloadbereich Aktionsmaterialien der Website Aktion Familienfasttag abrufbar:

<https://www.teilen.at/aktionsmaterial>

7 Spendenkonto

AT83 2011 1800 8086 0000